



Auf dem Feld hinter der Gruppe soll die Hähnchenmastanlage entstehen. Der Baubeginn ist unklar. Im Hintergrund ist Boitzum zu sehen.

26.08.2011 Zimmer  
Deister Anzeiger

## Maststallgegner protestieren vor Feld

Regions-Grüne informieren sich an Ort und Stelle über Bauprojekt

**BOITZUM.** Zum Pressegespräch war eingeladen, es wurde jedoch auch eine Protestaktion: Der Regionsvorstand der Bündnisgrünen hat gestern Abend in Springe getagt und sich zuvor über den geplanten Hähnchenmaststall zwischen Boitzum und Wülfinghausen informiert. Mehr als 20 Parteimitglieder und andere Gegner des Bauvorhabens fanden sich an Ort und Stelle ein.

Die Polizei war informiert, ein Streifenwagen rollte während der

halbstündigen Aktion an der Gruppe vorbei. Brigitte Deyda, eine der beiden Vorsitzenden des Regionsverbandes, kritisierte, dass für einen Gewerbebetrieb in ähnlichem Ausmaß wie der Maststall ein aufwändiges Verfahren erforderlich sei. Weil jedoch ein Landwirt die Anlage errichte, gelten andere Bestimmungen. Die Ratsfraktionsvorsitzende Elke Thielmann-Dittter betonte, der Protest ziele nicht darauf ab, eine Boitzumer „Bauernfamilie zu verunglimpfen“. In der Region

Hannover gebe es aber bereits insgesamt 900 000 Mastplätze. Thielmann-Dittter ermunterte Verbraucher dazu, ihr Konsumverhalten zu überdenken.

Die Frauen und Männer äußerten gestern ihre Befürchtung, dass Boitzum zum Vorranggebiet für Mastanlagen werden könnte. Ferner wurde bemängelt, dass es jenseits der nahegelegenen Grenze des Landkreises Hildesheim bereits Mastställe gebe und sich Kreis und Region nicht abstimmen würden.